

+Saint-Gobain
im Focus
Oktober 2014

Seite 8: Aktuelles

Charta gegen Vorurteile

Saint-Gobain fördert die Wertschätzung der Vielfalt

Die Vielfalt der modernen Gesellschaft prägt das Wirtschaftsleben in Deutschland. Diese Vielfalt als Chance zu begreifen und zu nutzen, ist das Ziel der „charta der vielfalt“, zu der sich auch Saint-Gobain bekennt.

In Deutschland wurde die Initiative, die in elf europäischen Ländern aktiv ist, durch vier Großunternehmen gestartet. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel und hat das Ziel, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Daraus soll ein Klima der Akzeptanz und des gegenseitigen Vertrauens entstehen, das positive Auswirkungen auf das Ansehen des Unternehmens hat und dadurch auch wirtschaftliche Vorteile schafft.

Konkret plant Saint-Gobain zum Beispiel, alle Personalprozesse entsprechend zu überprüfen, die Umsetzung der Charta zum Thema des internen und externen Dialogs zu machen und jährlich über Aktivitäten und Fortschritte bei der Förderung der Vielfalt Auskunft zu geben. Dieses Bekenntnis hat Generaldelegierter Hartmut Fischer kürzlich durch seine Unterschrift unter die Charta bekräftigt.